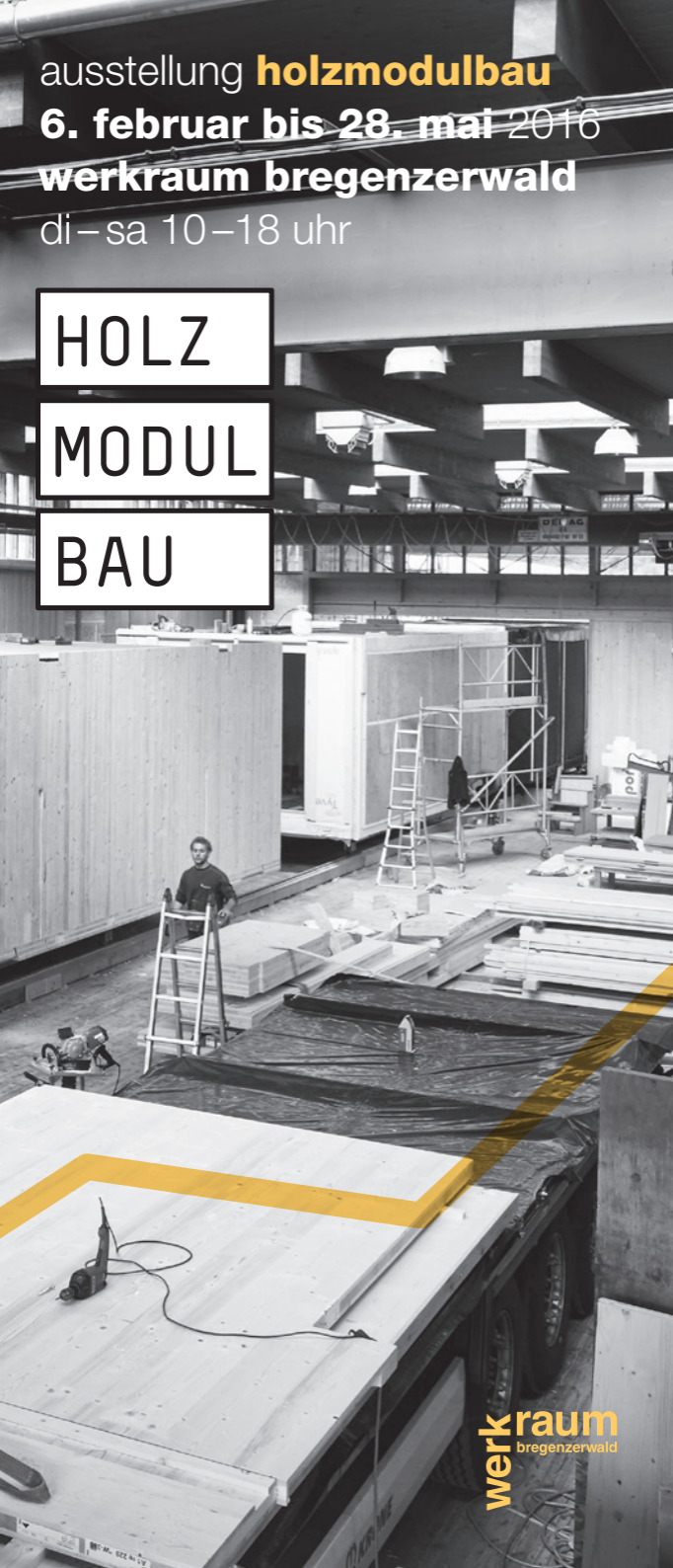


ausstellung **holzmodulbau**  
6. februar bis 28. mai 2016  
werkraum bregenzerwald  
di-sa 10-18 uhr

HOLZ

MODUL

BAU



**werkraum**  
bregenzerwald

**Überbreite Sondertransporte auf nächtlichen Straßen. Ganze Hotels entstehen in wenigen Tagen. Weit über 1.000 Module in den letzten zehn Jahren. Was steht hinter dem Holzmodulbau aus dem Bregenzerwald? Industrie oder Handwerk? Eine Ausstellung über die dynamische Entwicklung einer Bauweise und deren Potentiale, kombiniert mit Studien von ArchitekturstudentInnen an der Kunstuniversität Linz.**

Der Holzbau und das Zimmerergewerbe kennen im Bregenzerwald eine lange Tradition und eine **historische Partnerschaft mit Architektur und Industrie**. Bereits seit den 1950er Jahren wurden durch die Zimmerei Josef Kaufmann aus Reuthe, später Holzbauwerk Kaufmann, innovative Holzbautechnologien eingesetzt und damit Pionierbauten der Vorarlberger Architektur realisiert. Eine aktuelle und **dynamische Entwicklung** im Holzbau liegt in der Vorfertigung von Raummodulen mit vollständigem Innenausbau. Diese werden derzeit von der Zimmerei Michael Kaufmann und von Kaufmann Bausysteme, als spezialisiertem Generalunternehmer, in Zusammenarbeit mit zahlreichen Handwerksbetrieben des Bregenzerwaldes realisiert und an internationalen Standorten montiert.

Alle Projekte werden individuell nach den Entwürfen von Architekten ausgearbeitet und dazu eine detaillierte Werk- und Produktionsplanung erstellt. Entscheidend für die **Qualitäten des Holzmodulbaus** sind die Verlegung der Fertigung und die Konzentration vieler handwerklicher Arbeitsschritte in eine witterungsgeschützte Halle. So entsteht ein **Koordinationszentrum für die Fertigung**, eine erweiterte Baustelle, an der parallel zum eigentlichen Bauablauf gearbeitet wird und deren Resultate in kurzer Montagezeit am Gebäudestandort integriert werden. Freistehende, geschlossene und offene Module sind die aktuell gebräuchlichen **Modultypen**, die bestimmten Nutzungen gerecht werden.

Ein Ausstellungsmodul in der Größe einer typischen Transporteinheit zeigt Architekturbeispiele und Fakten in chronologischer Entwicklung. Produktionsbilder und eine Zeitrafferaufnahme veranschaulichen **Ablauf und Logistik** der Fertigung. Geografische Karten geben Auskunft über die internationalen Aufstellungsorte und die regionale Verteilung der produzierenden Partnerbetriebe und Zulieferer. Großmaßstäbliche Planausschnitte verdeutlichen den technischen Aufbau und die Verbindung der einzelnen Module. Die Themen werden zudem in einem ausführlichen Erläuterungstext näher beschrieben.

Eine parallele **Präsentation von 14 Studien zum Thema Modulbau**, entstanden als Semesterarbeiten an der Kunstuniversität Linz, die architektur – unter der Leitung von Roland Gnaiger, erkundet das Potential dieser Bauweise.

Eine **Fachtagung** am 18. März im Werkraumhaus bietet die Möglichkeit zur Vertiefung von Fragen, zur Diskussion und zum persönlichen Austausch. Zu diesem Anlass erscheint eine Dokumentation zur Ausstellung.

## Rahmenprogramm

### Freitag, 18. März 2016

14.00 – 17.30 Uhr Fachtagung

18.30 – 20.00 Uhr Podiumsdiskussion

Werkraum Bregenzerwald, Andelsbuch

Mit Impulsreferaten zur technologischen und architektonischen Entwicklung sowie zur Innovation im Bereich des Holzmodulbaus und anschließender Podiumsdiskussion.

In Kooperation mit dem  
vai – Vorarlberger Architekturinstitut

### Fachführungen

Führungen für Gruppen und Schulklassen auf Anfrage

### Kinderwerkstätten

jeweils Mittwoch, 17. Februar, 24. Februar und

4. Mai 2016, 16 – 17.30 Uhr, Holzwerkstatt im Werkraum

Anmeldung: [info@werkraum.at](mailto:info@werkraum.at)

Leitung Verena Dünser

## **ausstellung holzmodulbau**

**6. Februar bis 28. Mai 2016**

Eine Ausstellung des Werkraum Bregenzerwald und der Kunstuniversität Linz, in Kooperation mit Kaufmann Bausysteme Reuthe und Kaufmann Zimmerei Reuthe.

Konzept und Ausstellungsarchitektur: Martin Bereuter

Text und redaktionelle Begleitung: Robert Fabach

Gestaltung: Super BfG

Projektverantwortung Kunstuniversität Linz: Roland Gnaiger  
Projektpartner und Ausstellungsaufbau: Zimmerei Kaufmann und Kaufmann Bausysteme

Fachtagung: in Kooperation mit dem  
vai – Vorarlberger Architekturinstitut

### **Öffnungszeiten**

Dienstag bis Samstag 10–18 Uhr

Montag und Feiertage sowie an Sonntagen geschlossen

### **Eintrittspreise**

Erwachsene 5.– EUR, Ermäßigungen 3,50 EUR

Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre

Gruppen ab 15 Personen pro Person 3,50 EUR

Führungen für Gruppen ab 15 Personen pro Person 7.– EUR

Workshopbeitrag für Kinderwerkstatt 5.– EUR

Die Werkraum Wirtschaft ist während der Betriebszeiten geöffnet.  
Täglicher Mittagstisch und Essen für Seminare und Gruppen  
auf Anfrage.

Werkraum Bregenzerwald  
Hof 800, 6866 Andelsbuch, Vorarlberg/Österreich  
T+43(0)5512 26386, info@werkraum.at  
www.werkraum.at



**kaufmann** zimmerei  
und tischlerei

**KAUFMANN**  
BAUSYSTEME

*konstruktiv mutig*

**kunstuniversität linz**  
universität für künstlerische und interdisziplinäre Gestaltung  
**die architektur**

**vai** Vorarlberger  
Architektur Institut

**zukunft**  
**fördern**  
Vorarlberg  
am Land